

Rahlstedt

„Mitternachts-Fußball“

**RAHLSTEDT.** Bei Jugendlichen in Rahlstedt waren die „Mitternachts-Fußball-Spiele“ in der Turnhalle der Schule Kielkoppelstraße früher beliebte Termine. Dann musste die Halle, wie viele Hamburger Sporthallen saniert werden. Seit Ende Januar aber ist der Betrieb für jugendliche Fußballer zwischen 14 und 21 Jahren aus Rahlstedt und Umgebung jeden Freitagabend (mit Ausnahme der der Schullerferien) zwischen 22.30 und 2 Uhr wieder freigegeben. Das teilte der Veranstalter der Verein Straßensozialarbeit-Rahlstedt, jetzt mit.

Die Spiele finden auf dem gesamten Spielfeld statt und jedes Spiel endet nach zwei erzielten Toren. Die siegreiche Mannschaft bleibt anschließend auf dem Spielfeld und kann sich mit dem nächsten Team messen. Die Mannschaften sollten aus mindestens vier Feldspielern und einem Torwart bestehen, die ihre Spiele ohne einen Schiedsrichter ausführen. „Fair Play“ ist hier natürlich oberstes Gebot!

Es sind immer zwei erwachsene Teamer sowie ein Mitarbeiter der Straßensozialarbeit vor Ort, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Alkohol hat bei einem Sportprojekt natürlich nichts zu suchen und die Teamer achten sehr genau darauf.

Interessierte Jugendliche können sich unter ☎ 6772027 oder per email unter streetwork-rahlstedt@web.de informieren. (hbz)

**KARLSHÖHE.** Gibt es für Kinder etwas Langweiligeres als immer nur alles in der Theorie zu erfahren und nie etwas selber ausprobieren zu können? Auf dem Gut Karlshöhe hat jetzt die Kinder Forscher Werkstatt eröffnet und die Kids können hier alles ausprobieren, was zwar in Büchern nachgelesen werden kann, selber erlebt aber auf jedem Fall tausend Mal spannender ist. „Der Löffel aus Metall leitet besser und bringt in heißem Wasser deshalb Butter schneller zum Schmelzen“, das hat eine der Arbeitsgruppen der Klasse 3a der Grundschule Karlshöhe an ihrem Aktionspunkt herausbekommen. Mit super Mitteln ausgestattet, die jetzt auch noch einmal mit 10000 Euro von der Firma Veolia aufgestockt wurden, können Kinder hier forschen und ausprobieren, bis sie selber hinter die Geheimnisse kommen, die ihnen Lehrer ansonsten fertig bearbeitet präsentieren könnten. Erst im vergangenen Jahr war das

Lernwerkstatt für Kinder

Warum das Eis an der Angel hängt



Wie schnell steigt die Temperatur kalten Wassers, das in heißes gestellt wird und was passiert mit dem heißen Wasser? Selber ausprobieren macht am meisten Spaß. Foto: kg

neue Gut Karlshöhe eröffnet worden und bietet heute in den großzügigen Räumen der Forscherwerkstatt viele Möglichkeiten des Experimentierens

an. Auf 150 Quadratmetern ist eine offene Lernlandschaft mit verschiedenen Bereichen entstanden, die mit einer Werkstatt, einem Labor und einer

Küche ausgestattet sind. Themen zu Klimaschutz, Energie und Natur werden hier von den Kindern mit Hilfe der vielen Materialkisten eigenstän-

dig erprobt und anschließend diskutiert. „Wie bei den ganz großen Erfindern eben“. Am Gut Karlshöhe dreht sich alles um das Klima und um die vier Jahreszeiten. Die Lernwerkstatt „Kälte“ hatte für den Besuch der Klasse 3a viele Fragen vorbereitet, die von den interessierten Schülern untersucht werden sollten. Wie schnell erhitzt sich kaltes Wasser, das in heißes gestellt wird oder warum hängt Eis auch mal an der Angel oder an welchem Löffel schmilzt Butter schneller, an dem aus Plastik oder am Metalllöffel? Kein Problem für die Kids. Wer hinter die Geheimnisse der ersten physikalischen Zusammenhänge gekommen ist, füllte noch schnell den Fragebogen aus und gab seine Ideen in Wort und Bild wieder. Selbstständig arbeiten schien hier so vertraut, als könne es nichts Schöneres geben als ein Vormittag in der Schule. Kein Wunder, denn so macht Unterricht für Kinder eben am meisten Spaß. (kg)

Viele Gäste beim Neujahrsempfang der katholischen Kirche

**RAHLSTEDT.** Auch in diesem Jahr war der traditionelle Neujahrsempfang, zu dem die katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt eingeladen hatte, sehr gut besucht. „Wir werden ab sofort hier von Rahlstedt aus auch die

katholische Kirchengemeinde Heilig Geist in Farmsen seelsorgerisch mitbetreuen. Unser Erzbischof Dr. Werner Thissen hat mich mit Wirkung vom 1. Januar zum Pfarradministrator in Heilig Geist in Farmsen ernannt und eingesetzt“, er-

klärte Pfarrer Hans Joachim Winkens in seiner Rede. „Wir stehen ab diesem Jahr künftig für zwei Kirchengemeinden mit drei Priestern, zwei Gemeindefereferentinnen und zwei Diakonen in der



Pfarrer Hans Joachim Winkens (l.) und Kirchenvorstandemmitglied Elmer Kammann (2.v.r.) begrüßten die CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Frank Schira (2.v.l.) und Karl-Heinz Warnholz beim Neujahrsempfang der katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt. Foto: ZZ

Und es wird weitere Veränderungen geben. Mit neuen Gottesdienstzeiten sind wir im Hinblick auf unser Zusammenwachsen zum pastoralen Raum im Hamburger Osten schon gut aufgestellt“, führte Pfarrer Winkens weiter in seiner Rede aus. Er drückte anschließend seine Freude darüber aus, dass Vertreter der Hamburger Politik zum Neujahrsempfang gekommen. Zu Ihnen gehörten unter anderem auch der 1. Vizepräsident der Hambur-

gischen Bürgerschaft Frank Schira, die Rahlstedter CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Friederike Föcking und Karl-Heinz Warnholz sowie Eckard Graage, Stellvertreter Vorsitzender der Bezirksversammlung Wandsbek. „Wir brauchen als Kirche die Unterstützung der Politik, wenn wir als Rahlstedter Gemeinde neue Aufgaben übernehmen, die über die Stadtteilgrenze hinaus reichen“, meinte Pfarrer Hans Joachim Winkens. (zz)

WochenBlatt Leserreisen

Rom

Ostern in der Ewigen Stadt

Mehr als zweieinhalb Jahrtausende, verbunden mit einer wechselhaften Geschichte, prägen das facettenreiche Gesicht der italienischen Hauptstadt. Der Legende nach einet von Romulus in den sumpfigen Niederungen des Tibers gegündet, von etruskischen Königen zu einer Stadt geformt, von römischen Senatoren und Cäsaren allmählich zum Mittelpunkt eines gigantischen Imperiums gereift, wurde Rom schließlich von den Päpsten zum glanzvollen Zentrum der katholischen Christenheit vollendet. Entdecken Sie diese Stadt, die sich ihrem Besucher wie ein aufgeschlagenes Geschichtsbuch präsentiert.

Eingeschlossene Leistungen

- Flug nach Rom und zurück • Luftverkehrsteuer, Flughafen- und Sicherheitsgebühren • Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen • 6 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet je nach Kategorie: Kat.A: 3- bis 4-Sterne-Komforthotels, z.B. „Domus Mariae Palazzo Carpegna“, „NH Villa Carpegna“ Kat.B: Mittelklassehotels, z.B. Hotel „Pinewood“, „Parco Tirreno“ • Ganztägige Stadtbefichtigung • Generalaudienz auf dem Petersplatz • „Scarpinata Romana“ mit Besichtigung der Kapelle Santa Maria ai Martiri • Reiseleitung

Reisepreis: pro Person im Doppelzimmer Kat A: € 998,- pro Person im Doppelzimmer Kat B: € 818,-

Ostern in der Ewigen Stadt

8. – 14. April

Zusätzlich buchbar

- Lichterfahrt inkl. Abendessen/Wein: € 60,- • Vatikanische Gärten und Museen, Sixtinische Kapelle und Petersdom: € 80,- • Ostia Antica, Tivoli, Albaner Berge: € 90,- • Antikes Rom: € 60,- • „Kirchen und Katakomben“: € 50,- • Sonderpreis Ausflugspaket: € 305,- • Einzelzimmerzuschlag Kat. A: € 210,- • Einzelzimmerzuschlag Kat. B: € 170,-

Info und Katalog  
040 347 282 00

HAMBURGER  
**WochenBlatt**

Mondial Tours

Leserreisen

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche.

Mit Bier- und Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark

Durchgehende warme Küche von 11.00 bis 21.00 Uhr. Montag Ruhetag

Ahrenburger Str. 14 a  
22041 Hamburg-Wandsbek  
Tel.: 0 40 / 656 09 13  
HVV-Bus 9 o. 262 bis Eichtalstr.